



„Removal-sampling“-Larvenmonitoring Feuersalamander *Salamandra salamandra* (Linnaeus, 1758)

Bearbeiter*in: _____

Bearbeitungsjahr: _____ Kreis: _____

Gebietsname: _____ Gebietskennung: _____

Bsal-Gebietsstatus: rot blau gelb grün grau

Start- und Endpunktkoordinaten (Gauss-Krüger/WGS84):

<u>S1</u>	<u>E1</u>
Lat: _____	Lat: _____
Long: _____	Long: _____

Allgemeine Gewässerangaben

Gewässerumfeld (Mehrfachauswahl möglich)	<input type="checkbox"/> Buchenwald <input type="checkbox"/> Eichenwald <input type="checkbox"/> Schluchtwald <input type="checkbox"/> Auenwald <input type="checkbox"/> Laubmischwald <input type="checkbox"/> Fichtenforst <input type="checkbox"/> Kiefernforst <input type="checkbox"/> Bruchwald <input type="checkbox"/> Waldrand <input type="checkbox"/> Schonung <input type="checkbox"/> Kahlschlag <input type="checkbox"/> Lichtung <input type="checkbox"/> Park <input type="checkbox"/> Friedhof <input type="checkbox"/> Weide <input type="checkbox"/> Wiese <input type="checkbox"/> Garten <input type="checkbox"/> Hof
Bodensubstrat (Mehrfachauswahl möglich)	<input type="checkbox"/> Ton/Lehm <input type="checkbox"/> Sand <input type="checkbox"/> Kies <input type="checkbox"/> Steine <input type="checkbox"/> Blöcke <input type="checkbox"/> Schlamm <input type="checkbox"/> Torf <input type="checkbox"/> Totholz
Strukturen im Gewässerumfeld	<input type="checkbox"/> liegendes Totholz <input type="checkbox"/> Laubverwehungen <input type="checkbox"/> Baumstubben <input type="checkbox"/> Steine/Steinplatten <input type="checkbox"/> Felsspalten <input type="checkbox"/> Mauerspalten <input type="checkbox"/> Mäuselöcher <input type="checkbox"/> Müll
Trockenheitsgrad	<input type="checkbox"/> gute Wasserführung <input type="checkbox"/> austrocknend <input type="checkbox"/> ausgetrocknet <input type="checkbox"/> Hochwasserereignis in der Zeit vor der Kontrolle
Beeinträchtigungen	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> Uferbefestigung <input type="checkbox"/> Uferbefestigung verfallend <input type="checkbox"/> Trittschäden <input type="checkbox"/> Wasserverschmutzung <input type="checkbox"/> Eisenocker
Nahrungsverfügbar- keit (Anzahl Gamariden im Gewässer)	<input type="checkbox"/> schlecht <input type="checkbox"/> mäßig <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> hervorragend
Prädatoren	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> Fische <input type="checkbox"/> Libellenlarven <input type="checkbox"/> Krebse <input type="checkbox"/> sonstige: _____
Sonstiges (z. B. weitere Angaben zum Lebensraum)	

1. Bachabschnitt				
1. Durchgang:	Bearbeiter*in:	Anzahl Larven:	Anzahl Kolke:	Bachbreite:
2. Durchgang:	Bearbeiter*in:	Anzahl Larven:	Anzahl Kolke:	Bachbreite:
3. Durchgang:	Bearbeiter*in:	Anzahl Larven:	Anzahl Kolke:	Bachbreite:
Sonstiges: (z. B. weitere beobachtete Arten)				

2. Bachabschnitt				
1. Durchgang:	Bearbeiter*in:	Anzahl Larven:	Anzahl Kolke:	Bachbreite:
2. Durchgang:	Bearbeiter*in:	Anzahl Larven:	Anzahl Kolke:	Bachbreite:
3. Durchgang:	Bearbeiter*in:	Anzahl Larven:	Anzahl Kolke:	Bachbreite:
Sonstiges: (z. B. weitere beobachtete Arten)				

3. Bachabschnitt				
1. Durchgang:	Bearbeiter*in:	Anzahl Larven:	Anzahl Kolke:	Bachbreite:
2. Durchgang:	Bearbeiter*in:	Anzahl Larven:	Anzahl Kolke:	Bachbreite:
3. Durchgang:	Bearbeiter*in:	Anzahl Larven:	Anzahl Kolke:	Bachbreite:
Sonstiges: (z. B. weitere beobachtete Arten)				

Grundsätze zur Erfassungsmethode

Erfassungsintervall und -zeitraum

- Anzahl Untersuchungsjahre: Erfassungsintervall gemäß des *BsaI*-Gefährdungspotenziales (rot, gelb, blau = jährliche Erfassung; grün, grau = 2-jähriger Erfassungs-Turnus)
- Anzahl Untersuchungstermine je Untersuchungsjahr: 1
- Untersuchungszeitraum: im Tiefland Mitte März–Juni, im Hochland Mai–Juli (witterungsbedingte Verschiebungen sind möglich); tagsüber

Erfassungsmethode

- Zur Kartierung werden drei Personen benötigt
- Bei erstmaliger Begehung Festlegung des regelmäßig zu kartierenden Bachabschnitts (1x 75-m-Abschnitt, der noch einmal in 3x 25-m-Teilabschnitte zu unterteilen ist)
- Für je 15 min werden in jedem Abschnitt einmal abwechselnd von allen drei Personen die Feuersalamander-Larven abgefangen und gezählt (insgesamt 3 Durchgänge je 25-m Abschnitt, bei denen jeder Durchgang eines 25-m-Abschnitts durch eine andere Person übernommen wird)
- Kartierung entgegen der Fließrichtung
- Aufnahme weiterer relevanter Parameter gemäß den Protokollvorgaben

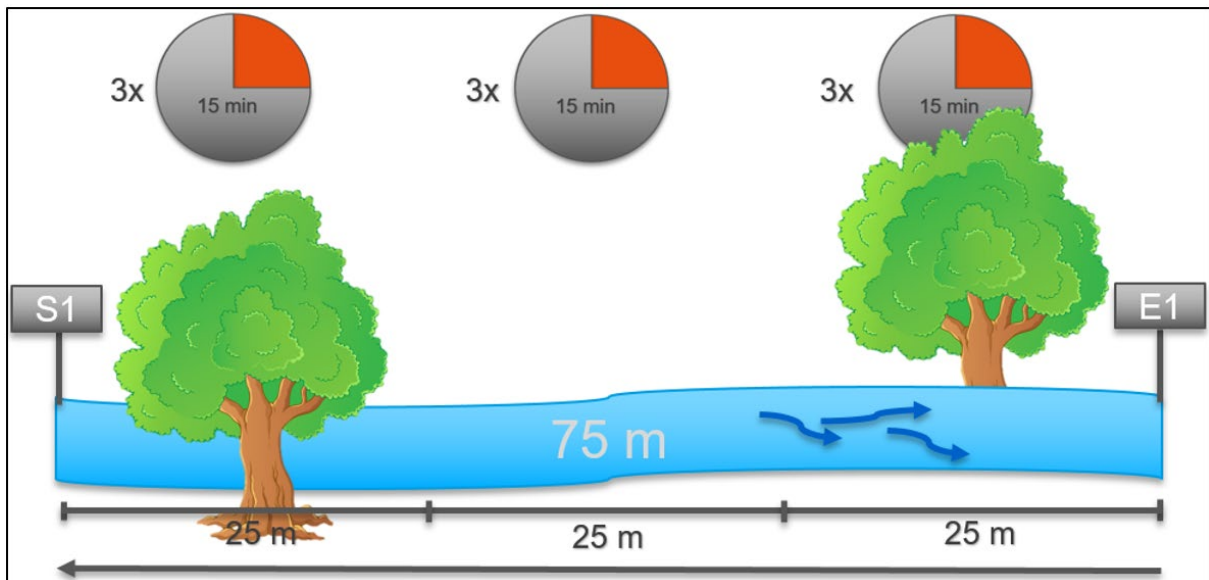


Abbildung: Übersicht zur Methodik des Vorgehens beim „removal-sampling“-Larvenmonitoring (blaue Pfeile = Fließrichtung des Baches, schwarzer Pfeil = Begehungsrichtung). Die drei Durchgänge je 25-m-Abschnitt werden durch drei verschiedene Personen durchgeführt.